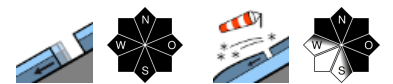


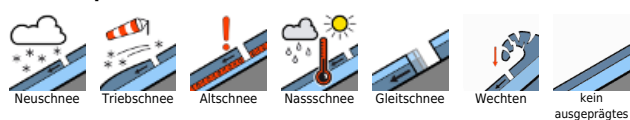
mit Neuschnee und Wind leichter Gefahrenanstieg - weiterhin auch Gleitschneelawinen



Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Voralpenbereich



Lawinenprobleme



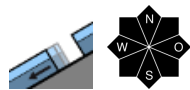
Gefahrenstufen



Exposition



Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Voralpenbereich



< 2600m Gleitschneelawinen an steilen Grashängen, Waldschneisen und Felsplatten; in Bereichen mit Regeneinfluss Zunahme der Aktivität



kleinräumig in hohen Kammlagen, Rinnen und Mulden



weiterhin Gleitschneelawinen - in höheren Lagen kleinräumig frischer Tribschnee

Das Hauptproblem ist nach wie vor die Gefahr von Gleitschneelawinen. Solche können in allen Expositionen bis auf etwa 2600 m jederzeit abgleiten und mittelgroß werden. In Bereichen mit Regeneinfluss wird die Gleitschneeaktivität erhöht. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Für Wintersportler herrschen weiterhin günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. In Kammlagen, Rinnen und Mulden sind frische Tribschneeansammlungen zu beachten. Vereinzelt können im extremen Steilgelände ältere Tribschneeansammlungen und kleine Lawinen ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Vorsicht ist auch im Bereich von überwehteten Graten geboten!

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen fallen 5 bis 10 cm Neuschnee. Mit Windeinfluss entstehen frische, meist aber nur kleine Tribschneeansammlungen. Neu- und kleinräumiger Tribschnee liegen auf einer stabilen Altschneedecke. Warmer Boden und das bis in hohe Lagen angefeuchtete bzw. nasse Schneedeckenfundament fördern weiterhin Gleitbewegungen. Es wurden immer wieder Gleitschneelawinen beobachtet. In sehr hohen Lagen sind im oberen Bereich der Schneedecke teilweise noch Schwachschichten vorhanden. Solche sind jedoch nur sehr vereinzelt störanfällig.

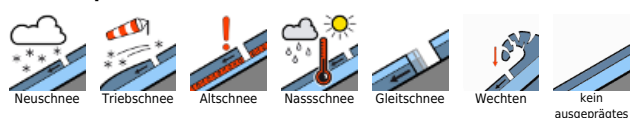
Wetter

Nacht: Eine Warmfront bringt Wolken und Regen. Schnee fällt ab 1700-2000 m. Am meisten Niederschlag gibt es zwischen Arlberg und dem Kleinwalsertal. **Donnerstag:** Leichter Regen und Schneefall in den Allgäuer Alpen und im Bregenzerwaldgebirge bei einer Schneefallgrenze um 1800 m. In Kammlagen stark windig. Temperatur in 2000m: -3 bis +2 Grad, Höhenwind: stark aus W, nachmittags aus SW.

Tendenz

Am Freitag kommt starker bis stürmischer Föhn auf. Die Gefahr von trockenen Lawinen kann ansteigen. Das Gleitschneeproblem bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

